



Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 148

VERBUND / SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



KULTUR

Theater wie bei Shakespeare

Für die «Baurncomödie» von Ulrich Bräker steht in Lichtensteig eine Klein-Version des «Globe Theatre». Seite 9



UMWELT-EXTRA

Mythologie und Wirklichkeit

Eine Schlangenausstellung unter dem Titel «Mythologie und Wirklichkeit» ist in Bregenz zu sehen. Seite 11

TAGESCHAU

Maturaprüfung bestanden

Christine Büchel, Barbara Wohlwend, Marco Felder, Pascal Gabathuler und Sven Huber heissen die erfolgreichen liechtensteinischen Maturanden der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) in Sargans. Am Freitagabend fand im Hotel Meierhof in Triesen die feierliche Überreichung der Maturitätszeugnisse statt. Seite 2

Unheimliche Macht

Globalisierung heisst das Reizwort, das die Geister in zwei Lager scheidet. Über «Globalisierung: Unheimliche Macht!» wird Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker am 20. August im Rahmen einer Veranstaltung der FBPL-Zukunftswerkstatt im Rathaussaal in Schaan sprechen. Der Vortrag ist öffentlich und für alle Interessierten zugänglich. Seite 3

Ökologie und Ökonomie gehören zusammen

Nachhaltige Entwicklung ist das Stichwort, um das sich vieles dreht in der Diskussion über die Zukunftsgestaltung. Die FBPL hat in ihrer «Zukunftswerkstatt Liechtenstein» in den Grundzügen ihre diesbezügliche Position dargelegt. Seite 3

Ein grosser weisser Ofen

«Der Grill ist eingezogen, die Würste und Salate stehen bereit, nur das Wetter spielt nicht mit.» Zusammen mit Fürstin Marie wurde gestern der neue Garten-Grill – ein Geschenk des Kiwanis Club Liechtenstein – im Kinderheim Gamander in Schaan eingeweiht. Seite 4

«Ich freue mich auf die Kinder»

Das Rektorat der Kantonsschule Sargans hatte gestern abend zur Diplomfeier des Oberseminars eingeladen. 39 AbsolventInnen konnten nach sechsjähriger Ausbildung das Lehr-Diplom in Empfang nehmen, zwölf davon aus Liechtenstein. Vier von ihnen standen uns Rede und Antwort. Seite 6

«Ein kleines Jubiläum»

Einen entscheidenden ersten Meilenstein auf dem Lebensweg nannte Dipl. Ing. Peter Frick, Präsident der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), den wohlverdienten Lehrbrief, den gestern 31 Absolventen bei der Lehrabschlussfeier für die technischen Berufe der Industrie in Empfang nehmen konnten. Seite 7

Belebtes Detailhandels-Geschäft

BERN: Das Detailhandelsgeschäft in der Schweiz läuft weiterhin gut. Im Mai sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahr wertmässig um 1,7 Prozent gestiegen, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) am Freitag mitteilte. Real ergab sich ein Anstieg um 1,5 Prozent.

Zehntausende auf der Flucht vor Bränden

Heisse Winde haben die Brände in Florida neu entfacht und Tausende von Touristen am Freitag zu Umwegen gezwungen. Angesichts neuer Feuerwände wurden gefährdete Strassen nördlich des Touristenzentrums Orlando gesperrt, unter anderem ein Stück der vielbefahrenen Überlandstrecke I-95. Die Flammen zerstörten neben der Natur auch Dutzende von Wohnhäusern und Geschäften. Letzte Seite



FERIENBEGINN

Hurra, die Schule ist aus!

Auf diesen Tag haben viele gewartet: Gestern begannen in Liechtenstein für 3955 Schülerinnen und Schüler sowie für 788 Kindergärtler die langersehnten Sommerferien. Ihnen stehen nun – wie auch den 533 Lehrkräften – sechs erholsame Ferienwochen bevor, ehe am 17. August das neue Schuljahr eingeläutet wird. Auf dieses Datum hin wird übrigens auch die Rechtschreibreform offiziell eingeführt. Mit ihrer Umsetzung an unseren Schulen wurde allerdings schon unmittelbar nach der zwischenstaatlichen Absichtserklärung zwischen Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein am 1. Juli 1996 begonnen. Unsere Aufnahme zeigt strahlende Schaaner Primarschüler beim Verlassen des Schulhauses. Wir berichten wir über einige Abschlussfeiern, die vor dem Ferienstart an den Schulen stattfanden. Seite 5

Richtungsweisende Opposition

Fortschrittliche Bürgerpartei mit ihrer Rolle als Opposition zufrieden

Eine positive Bilanz ihrer politischen Arbeit in diesem Jahr zog die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBPL) vor der Ruhepause der Sommerferien. Die FBPL-Opposition hat nach Auffassung der Partei- und Fraktionsspitzen das Geschehen weitgehend bestimmt, indem mit zahlreichen parlamentarischen Vorstössen die Regierung zum Handeln gezwungen wurde.

Die FBPL werde «von den Parlamentsbanken aus eine verantwortungsvolle, staatstragende Politik betreiben», kündigte FBPL-Präsident Dr. Norbert Seeger nach der 1997 erfolgten Entscheidung zum Gang in die Opposition an. Die an

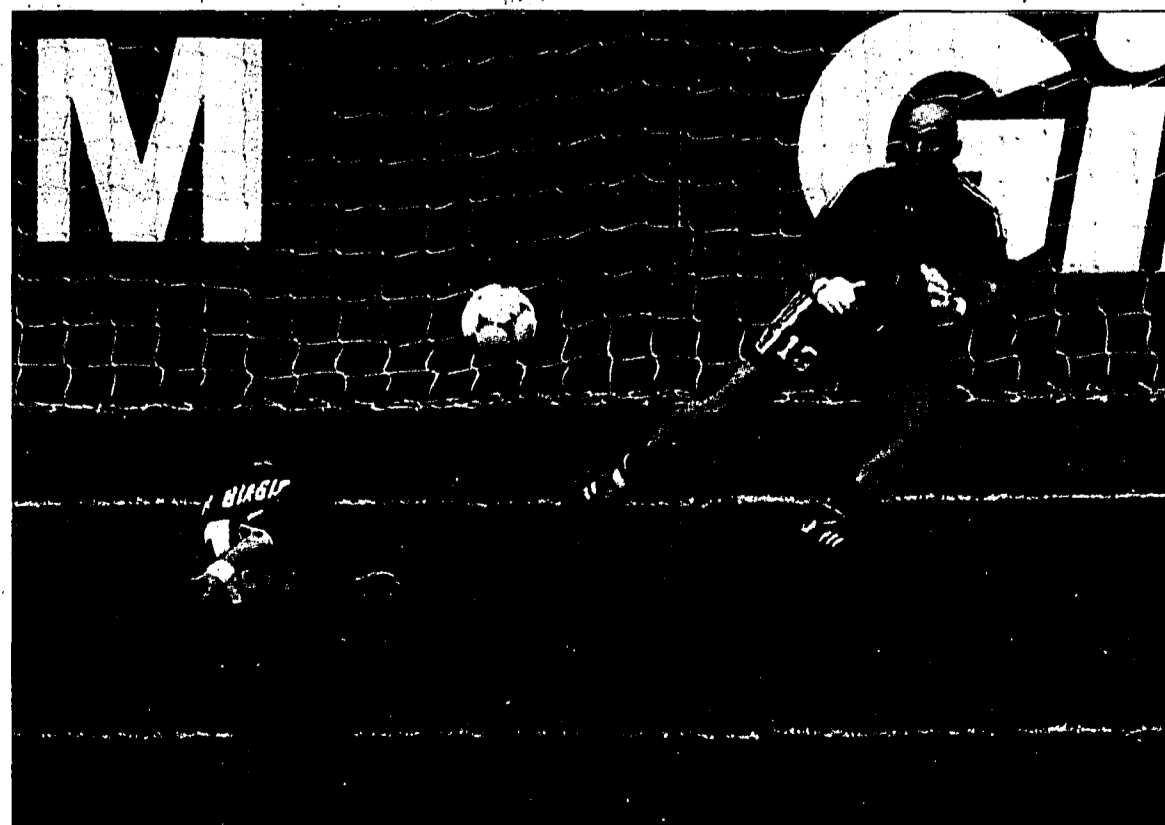
einer Pressekonferenz diese Woche gezogene Bilanz über das politische Geschehen im vergangenen halben Jahr, die sich inhaltlich an frühere Bilanzierungen anschliesst, weist auf eine Erfüllung dieser Vorstellungen hin. Nicht punktuelle Oppositionspolitik, gab der FBPL-Präsident als Abgrenzung zur Freien Liste zu verstehen, sondern Stellung beziehen zu allen wichtigen Themenbereichen, bilde die Ausrichtung der Bürgerpartei.

Erschwerend für die Opposition wirkt sich das Fehlen eines Regierungsprogramms aus, an dem die VU-Alleinregierung gemessen werden könnte. Als die FBPL-Fraktion die Initiative zur Entlastung von Familien, Jugendlichen, Rentnern im Bereich der Krankenversicherung einreichte, konnte das Verhalten der VU in sachbezogener Hinsicht nicht

abgeschätzt werden, weil das VU-Wahlprogramm als Richtlinie der heutigen Regierungspolitik keine konkreten Vorstellungen über die Reduktion der Belastungen enthält. Der von der VU-Alleinregierung angekündigte Bericht über die Reform des Gesundheitswesens wird deshalb mit grosser Spannung erwartet, weil die diesbezügliche VU-Position – einmal abgesehen von generellen Aussagen über die Notwendigkeit einer Senkung der Gesundheitskosten – der Öffentlichkeit bisher nicht bekannt ist.

Ähnliches passierte mit der FBPL-Offensive zur Steuersenkung durch erhöhte Abzugsmöglichkeiten für wirtschaftlich schwächer gestellte Steuerpflichtige. Die FBPL-Fraktion stellte nach einer Analyse der Regierungsvorschläge fest, dass sich die VU-Regierung trotz vorheriger Ablehnung der FBPL-Vorschläge weitgehend an diese Vorstellungen gehalten hatte. Im Gegensatz zu den Befürchtungen von VU-Präsident Oswald Kranz, der mit der Trennung in Regierung und Opposition eine «Verschärfung des politischen Klimas» prophezeit hatte, setzte diese FBPL-Sachpolitik neue Massstäbe in der politischen Landschaft Liechtensteins. Zu dieser Sachpolitik gehört auch der Bedeckungsvorschlag für die Finanzierung der Krankenversicherung durch eine Zweckbindung der Mehreinnahmen aus der geplanten Erhöhung der Mehrwertsteuer. Dieser konstruktive Vorschlag, der vorerst noch keine Zustimmung durch die VU-Regierung findet, dürfte wegweisend für die Finanzpolitik der nächsten Jahre werden.

Günther Meier



Ciao Italia!

Frankreich steht nach einem 0:0 gegen Italien im Semifinale. Entschieden wurde die Partie erst im Elfmeterschiessen. In der 1. Hälfte arbeiteten sich die Gastgeber eine Überlegenheit heraus, ohne diese entsprechend umzumünzen. Die einzige echte Chance hatte Djorkaeff, doch er vergab. Nach dem Wechsel änderte sich wenig: Frankreich hatte die grösseren Spielanteile, Italien wartete zumeist ab. In der Verlängerung wurden endlich auch Möglichkeiten herausgespielt. Im Elfmeterschiessen scheiterten dann Lizarazu bzw. Albertini an den Torleuten, Di Biagio (Bild) traf die Latte. Seite 18

REKLAME

Fassadenrenovierungen und Isolationen
Innenputz: Trockenbau · Brandschutz · Gerüstbau
Roman Hermann seit 1955
Glasermeister · Schaan
Tel. 232 24 30 · Fax 232 34 20
DER NAME BÜRGT FÜR SICHERHEIT
9494 Schaan